

September · Oktober · November 2024



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Roth & Pfaffenhofen



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Kandidier
für
Mitmischen

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Stimm für Kirche!

Neugierig – mutig – zukunftsgerichtet



Liebe Gemeinde,

erinnern Sie sich an das Gefühl, als Sie (wenn Sie es bisher schon tun durften) das erste Mal gewählt haben?

Ich war damals gut 18 Jahre alt, wohnte in einem anderen Land, lebte in einem totalitären Regime und machte die Erfahrung, dass meine Stimme nicht zählte, denn das Ergebnis – 99,8% Zustimmung – stand offensichtlich schon vorher fest. Seit ich in meiner neuen Heimat lebe, gehe ich gerne zur Wahl, denn ich vertraue darauf, dass ich mit meiner Stimme etwas bewegen kann. Auch Sie dürfen am 20. Oktober Ihre Stimme bei der Kirchenvorstandswahl abgeben, sofern Sie Mitglied unserer Kirchengemein-

de sind und mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert oder 16 Jahre alt sind. Sie stimmen damit für die Zukunft unserer Kirchengemeinde. Das mag sehr hochtrabend klingen, ist es aber nicht. Sie entscheiden darüber, wie wir uns weiterentwickeln, welche Schwerpunkte in unserer Kirchengemeinde zukünftig gesetzt werden.

Ich bin dankbar, dass Menschen auch in diesen schwierigen Zeiten bereit sind, sich ehrenamtlich einzubringen und ein verantwortungsvolles Amt zu übernehmen. Wer sind die Menschen, die sich zur Wahl stellen? Im Mittelteil des Gemeindebriefes stellen sie sich vor. Schenken Sie Ihnen Ihre Stimme. Machen Sie Ihre Kreuzchen.

Sechs Jahre haben Menschen sich aktiv im Kirchenvorstand eingebracht,

haben Gemeindeleben mitgestaltet. Auch das zeigt dieser Gemeindebrief: Wir sind eine bunte, vielfältige und lebendige Gemeinde. Dazu gehört die Kirchenmusik und die Arbeit mit Kindern. Der neue Dekanatskantor Tobias Kraft lädt zum Antrittskonzert am 3. November um 17 Uhr unter dem Titel „Orgel und Horn“ (Seite 13). Der Kinderbibeltag am Buß- und Betttag beginnt schon um 8 Uhr, um Eltern an dem schulfreien Tag zu entlasten (Seite 17).

Auch nach einem Jahr bin ich immer noch sehr gerne Ihr Pfarrer und freue mich über viel gute Zusammenarbeit. Ab dem 1. Advent mit dem neu gewählten Kirchenvorstand.

Ihr
Werner Konnerth

Colours of Life für Hospizarbeit

Beim Benefizkonzert des Chors Colours of Life werden Spenden zugunsten des Hospizvereins Landkreis Roth gesammelt: 18. Oktober, 19.30 Uhr, St. Willibald in Büchenbach.

AbendRoth mit kirchlicher Beteiligung

Dabei sind am 27. September mitten in der Stadt: Der Posaunenchor Roth, der Gospelchor, die DemoClownie und der Weltladen.

Für Frauen beim ebw

Podiumsgepräch „Gewalt gegen Frauen - ein global verbreitetes Problem“ am 13. Oktober, 19 Uhr, in Schwabach.

Vortrag mit Gespräch „Wie Frauen ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand nehmen“ am 6. November um 19.30 Uhr in Roth.

Infos und Anmeldung unter
www.ebw-schwabach.de



Weltladen unterwegs

- Am 4. September beim Seniorentag des Landkreises im Stadtgarten.
- Bei den Biowochen des Landratsamtes (28.9. bis 13.10.) unter anderem mit einem Stand am Marktplatz am 28. September und 12. Oktober.

Ökumenisches Bibelgespräch

jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr im Held, Mühlgasse 6, am **19.9., 17.10. und 14.11.**
Wir befassen uns weiter mit dem Markus-Evangelium.

Radiotipp – Zuhause und doch dabei

Sendungen mit Eberhard Hadem

- **Montag 4. bis Samstag 9. November** um 6.35 Uhr *Morgenandacht* im Deutschlandfunk
- **Freitag 8. November** um 6.35 Uhr *Gedanken zur Woche* im Deutschlandfunk

Besondere Gottesdienste in Bernlohe

Am 15. September um 9.30 Uhr feiern wir **Kirchweihgottesdienst** unter freiem Himmel an der Dorfkirche oder bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Wir bitten mit einem Lied des christlichen Liedermachers Clemens Bittlinger „Herr, kehre ein in dieses Haus“. Mitwirkende sind Pfarrerin Elisabeth Düfel und der Kiliansdorfer Posaunenchor. Anschließend laden wir zum Weißwurstessen ein.

Letzte Wünsche wagen

Letzte Wünsche für todkranke Menschen erfüllt der ASB mit seinem Wünschewagen. Damit möglichst Vielen geholfen werden kann, ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Der Hospizverein des Landkreises Roth lädt mit Unterstützung der Raiffeisenbank Mittelfranken Mitte am 13. Oktober um 17 Uhr zu einem Benefiz-

Erntedank wird in Bernlohe am 6. Oktober um 9.30 Uhr gefeiert.

Am 20. November, dem **Buß -und Betttag**, findet um 19 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche statt. Zeit zum Innehalten, zur Ruhe kommen vor Gott, zum Abgeben von Lasten, zur Stärkung für unseren Weg mit Brot und Wein/Traubensaft am Tisch des Herrn, in Gemeinschaft und im Vertrauen auf Jesu Gegenwart.

konzert in die Rother Stadtkirche ein. Zu hören sein werden Gospels und Oldies vom Damen-Trio „Jes“ und der akustischen Live-Band Crossover. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Wünschewagen gebeten, der anlässlich dieser Veranstaltung auch vor Ort zu besichtigen sein wird.

Das ebw präsentiert Clownie für Demokratie



Mit Humor und Respekt auf der Suche nach neuen Perspektiven wird das Projekt DemoClownie im Rahmen von AbendRoth am 27. September die Lange Nacht der Demokratie in der Rother Innenstadt mit eröffnen. Das Bühnenstück „DemoClownie

– Demokratie mit Augenzwinkern“ hat am 28. September um 17 Uhr im Glashaus Roth Premiere und wird am Tag darauf in der Gemeindehalle Schwanstetten gezeigt. Es ist ein gemeinsames Projekt von ebw, KEB und vhs.

Jubelkonfirmation

Die Konfirmationsjahrgänge 1974, 1964, 1959 und 1954 feiern

Alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden 2024 feiern gemeinsam am 13. Oktober um 10 Uhr in der Stadtkirche. Der Gottesdienst wird vom Bezirksposaunenchor musikalisch mitgestaltet. Dankbar wollen wir zurückschauen. Uns mit Freude Erlebtes in Erinnerung rufen. Voller Zuversicht wollen wir miteinander die lebenslange Begleitung durch Gott sinnlich feiern. Die Mitglieder der Kirchengemeinde und die Familien der Jubilare sind ebenfalls herzlich eingeladen. Bereits am Samstag, 12. Oktober, feiern wir um 15 Uhr einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst. Im Anschluss findet am Kreuz auf dem Friedhof die Andacht zum Totengedenken statt.

Leider ist es uns nicht gelungen, die Adressen aller Jubilare herauszufinden. Wer zu den Jubel-Jahrgängen gehört und keine Einladung bekommen hat, darf sich jederzeit im Pfarramt melden. Erzählen Sie es bitte weiter, vielleicht haben Sie ja Kontakt zu jemandem, den wir nicht erreicht haben.

Spenden werden in diesem Jahr für die Sanierung des Kirchturms erbeten.

Ein Diakonie-gottesdienst

Diakonie-gottesdienst wird am 27. Oktober um 10 Uhr in der Stadtkirche gefeiert. Der Gottesdienst wird von einem Team unter Leitung von Prädikant Gerhard Wendler und der amtierenden Vorsitzenden des Diakonievereins Birgit Amthor sowie weiteren Mitarbeitenden des Diakonievereins gestaltet. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im FiS.

September

So 1.9. 14. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Düfel)
10 Uhr Stadtkirche (Düfel) 📶

So 8.9. 15. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche
10 Uhr Stadtkirche

So 15.9. 16. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Pfr. i.R. Tauber)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Düfel)
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Erlbacher)
10 Uhr Stadtkirche (Pfr. i.R. Tauber)

So 22.9. 17. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)
📶 ☕

So 29.9. 18. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Stahl)
10 Uhr Stadtkirche EineWelt-Partnerschaftsgottesdienst (Stahl)

Oktober

So 6.10. Erntedankfest

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Düfel)
10.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen – Familiengottesdienst mit KV-Kandidaten-Vorstellung, anschl. Kürbissuppe
10 Uhr Stadtkirche Familiengottesdienst (Reidelbach, Konnerth)
📶 ☕

Sa 12.10.

15. Uhr Stadtkirche Abendmahlsfeier zur Jubelkonfirmation, anschl. Totengedenken am Friedhof (Konnerth) 🍷

So 13.10. 20. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Wendler)
10 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation (Konnerth)

So 20.10. 21. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Jubelkonfirmation (Hadem) 🍷

So 27.10. 22. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Wendler)
10 Uhr Stadtkirche Diakoniegottesdienst (Wendler / Amthor) ☕

November

So 3.11. 23. So. nach Trinitatis

Allerheiligen

8 Uhr Kreuzkirche (Düfel)
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen – Reformationsfestgottesdienst (Hadem)
10 Uhr Stadtkirche – Reformationsfestgottesdienst (Düfel) 📶

So 10.11. Drittlezter So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Struntz-Eberlein)
10 Uhr Stadtkirche (Struntz-Eberlein)

So 17.11. Volkstrauertag

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
8.45 Uhr Denkmal Ottilienkirche Pfaffenhofen – Gedenkfeier zum Volkstrauertag
9 Uhr anschließend Gottesdienst mit Posaunenchor (Hadem)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth) 📶

Mi 20.11. Buß- und Betttag

10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Hadem) 🍷
19 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Düfel) 🍷
19.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Hadem) 🍷

So 24.11. Ewigkeitssonntag

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth)

Dezember

So 1.12. 1. Advent

10 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands, anschl. Eintopfessen im Gemeindehaus (Konnerth) 📶 ☕
10.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Familiengottesdienst mit Posaunenchor sowie Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands, anschl. Eintopfessen im Gemeindehaus Pfh. (Hadem)

🍷 Wir feiern im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

🍷 Kinderkirche bzw. parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.

☕ Herzliche Einladung zum Kaffee nach der Kirche im FIS.

📶 Live oder später im Stream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde



<https://www.youtube.com/channel/UCMs8q5UoORwzyw2WPWYUwYQ>

Rothsee-Gottesdienste

jeweils um **9.45 Uhr** beim Strandhaus Birkach

8. September, Pfarrer Werner Konnerth (Roth) mit Posaunenchor Roth und Kiliansdorf

22. September, Pfarrer Mario Ertel (Büchenbach) mit Posaunenchor Gustenfelden und Regelsbach

Wir bitten um Verständnis:

Als dieser Gemeindebrief entstanden ist, war Pfarrer Eberhard Hadem im Krankenstand. Wir wissen nicht, wann er seinen Dienst wieder aufnehmen kann. Deshalb sehen Sie es uns bitte nach, falls es zu kurzfristigen Änderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen im Herbst kommt.

GESUCHT:

Mutige mit Ideen für die Kinderkirche

Die Kinderkirche geht mutig – neugierig – zukunftsgerichtet in den Herbst, und dabei bleibt alles anders. Im Herbst wollen wir uns Zeit nehmen, die Kinderkirche neu zu denken. Bis Weihnachten wird es die gewohnten Termine nicht geben, aber: Schaut doch mal auf Seite 17!

Das aktuelle Mitarbeitenden-Team möchte sich Ende Oktober mit allen zusammensetzen, die Lust haben, Kinderkirche und noch einiges mehr neu zu denken, die genügend Mut haben, neue Ideen zu entwickeln und sich dann auch auf den Weg machen, diese umzusetzen und einfach mal auszuprobieren.

Wer mitmachen will, schickt bitte eine kurze Mail an tanja.reidelbach@elkb.de oder meldet sich unter 01575-1254836. Wir suchen DICH!

Projekt „Gottesdienst erleben“

Die Idee ist so einfach wie bestechend: Kirchengemeinden einer Region laden an einem bestimmten Termin gezielt Menschen in ihre Gottesdienste ein, die sonst nicht kommen. Und zwar ganz persönlich, von Mensch zu Mensch. Ich lade dich ein! Ich zeige dir, warum ich hier bin. Möchtest du mit mir gehen? Wir freuen uns über Freunde und Bekannte, Neugierige, Distanzierte, Ausgetretene, Zweifler, auf religiös Unerfahrene und solche, die nach Corona den Absprung zum Gottesdienst vor Ort (noch) nicht wieder geschafft haben. Die Initiative geht zurück auf den „Back-to-Church-Sunday“ aus dem angelsächsischen Raum. Seit einigen Jahren machen auch in Deutschland immer mehr evangelische Kirchengemeinden mit einem solchen „Gottesdienst erleben“-Sonntag gute Erfahrungen. Wir wollen das ausprobieren!

Lade jemanden, den du kennst, zu etwas ein, das du liebst!

Am 22. September hoffen wir auf viele Menschen, die sich darauf einlassen wollen. Die Kirche besinnt sich damit auf ihre ureigenen Kompetenzen der Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Sonntag, 22. September, 10 Uhr, in der Stadtkirche. Fühlen Sie sich eingeladen und am besten bringen Sie einfach noch jemanden mit! Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen im FiS.



Freud & Leid

- Taufen
- Trauungen
- Beerdigungen

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

(Luk. 10,20)

Die Informationen sind aus Datenschutzgründen nur in der Print-Version enthalten

Taufgottesdienste

in der Stadtkirche Roth, in der Dorfkirche Bernlohe und in der Ottilienkirche Pfaffenhofen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Roth.

Gottesdienste Hans-Roser-Haus

freitags, 15 Uhr: 13. September, 4. und 18. Oktober, 1., 15. und 29. November

Gottesdienste im Augustinum

An Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr
 September: 8. und 22.; Oktober: 6. (Erntedank) und 20.; November: 11., 20. (Buß- und Betttag), 23. (Samstag! Totengedenken).

Wichtiger Hinweis

Über kurzfristige Änderungen informiert:
www.evangelische-kirche-roth.org
www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de



Fair durch den Tag



6.30: Zeit zum Aufstehen! Kaltes Wasser am Waschbecken hilft noch nicht richtig zum Wachsein, aber der Rosenduft meiner **Seife** lässt mich zufrieden schnuppern.

6.45: Erst das Aroma der **Rother Bohne** macht mich wirklich fit. Aber was

soll jetzt aufs Brötchen? **Mango- oder Maracujakonfitüre, Canela Honig** oder doch lieber die zartbittere **Cocoba Schokocreme?**

7.25: Jetzt aber flott los zur Arbeit. Fast hätte ich meinen Pausensnack vergessen. Schnell noch einen **Riegel** und einen **Orangensaft** eingepackt.

14.30: Nachmittagspause im Kreis der Kolleginnen - endlich mal durchschnaufen. Die spendierten **Orangenkekse** und **getrockneten Mangos** sind schnell verputzt.

17.30: Abends gibt es **Hom Mali Reis** mit Gemüse in **Kokosmilch**.

22.00: Eine **Tasse Gute-Nacht-Tee** hilft mir beim Abschalten am Ende des Tages.

Fair gehandelte Produkte helfen Lebensbedingungen zu verbessern und die Abhängigkeit der Produzenten von schwankenden Weltmarktpreisen zu verringern, nicht nur bei Kaffee und Schokolade. Alle genannten Produkte gibt es im Rother Weltladen. Jede Kaufentscheidung kann zu mehr Fairness auf der Welt beitragen. Dann schmecken die Kekse gleich noch einmal so gut.

Gabriele Stahl



Kaffee-Zeit im FiS

Gestartet als „Kaffee nach der Kirche“, ist das FiS zu einer festen Größe im Gemeindeleben geworden. Jeden Freitagnachmittag und jeden Samstagvormittag gibt es von Gemeindegliedern selbstgebackenen Kuchen mit fair gehandeltem Kaffee. Im FiS-Team helfen viele Ehrenamtliche mit beim Bedienen, Abspülen oder hinter der Theke. Koordiniert wird das alles von Susi Zellner und Barbara Zehnder (Kontakte siehe Seite 18). Neue Helfende werden immer gesucht, egal ob als Kuchenbäcker im Hintergrund oder vor Ort am Kirchplatz. Auch an besonderen Tagen wie den Marktsonntagen ist das FiS geöffnet. Dazu kommen kleine kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen oder musikalische Auftritte. Nach den Sommerferien wird das FiS-Team Mitte September wieder voll durchstarten.

Am 25. Oktober um 19 Uhr präsentiert Wolfgang Lösch im FiS Songs und Anekdoten rund um das Thema „Kaffee“. Der Eintritt ist frei.



Hofagao Kaia Hauth,
Tiffany Aigal,
Gerhard Stahl

Partnerschaftsgottesdienst

Papua-Neuguinea braucht wirklich keine Hilfe (mehr).

Dies wird das Thema des Partnerschaftsgottesdienstes am Sonntag, 29. September, um 10 Uhr in der Stadtkirche sein. Gemeinsam mit zwei Frauen aus PNG, gestaltet Gerhard Stahl diesen besonderen Gottesdienst. Hofagao Kaia Hauth ist verheiratet und lebt schon seit vielen Jahren in der Nähe von Allersberg, und Tiffany Aigal ist für ein Jahr im Freiwilligendienst am Auhof.

SauKuhl: Die evangelische Landjugend Roth

Beim Altstadtfest am 8. September ist die Evangelische Landjugend Roth traditionell mit einem Stand am Kirchplatz mit selbstgebundenen Kränzen und handgemachter Dekoration vertreten. Vorbereitet wird das an den Gruppenabenden, vor Ort kann man den jungen Leuten beim Kranzbinden über die Schulter schauen

Die ELJ ist eine Gruppe von 14- bis 30jährigen und trifft sich jeden Dienstag um 20 Uhr zum Gruppenabend. Die Abende sind jahreszeitlich gestaltet: Von gemeinsamem Kochen

über Fußballspielen im Sommer bis zum Spieleabend im Winter. Auch Bowling, Schwimmbad, Lasertag und der ein oder andere Biergarten- und Eisdielenbesuch sind regelmäßig im Programm. Dazu kommen jährliche Aktionen: Im Frühjahr und Herbst Altkleider-Sammlung, am Ostermontag eine Theater-Aufführung, im Oktober Erntedankfest, das Gruppenwochenende im November, eine Weihnachtsfeier und ein Faschingsabend. Hast du Lust?

Kontakte siehe Seite 18.

Was ist los in Pfaffenhofen?

Sommerkirche

Am 31. August um 18 Uhr im Gemeindehaus-Hof, bei Regen in der Kirche mit Pfarrer i.R. Dr. Karl Eberlein und der Musik von Christina Polte. Anschließend gibt es eine kleine Brotzeit und Zeit für Gespräche.

Erntedank mit Kennenlernen

Beim Familiengottesdienst zum Erntedank am 6. Oktober um 10.30 Uhr stellen sich die Kandidierenden für den KV und auch die neue Leiterin des Kindergartens „Der gute Hirte“ vor (siehe dazu Seite 15). Mit dabei sind der Posaunenchor und die Kindergartenkinder. Danach gibt es Kürbissuppe im Gemeindehaus und Gelegenheit zum Gespräch.

Kirchenvorstandswahl

Die Wahlunterlagen kommen automatisch per Post. Das Wahllokal im Gemeindehaus hat am 20. Oktober von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Jubelkonfirmation

Festgottesdienst am 20. Oktober.

Benefizkonzert „Es werde Licht“

Der Posaunenchor Kiliansdorf mit

Sprecher Michael Bader lädt am 10. November um 17 Uhr zu einem Benefizkonzert in die Ottilienkirche ein. „Licht“ ist das Thema des Programms und der Spendenzweck. Das Pfaffenhofener Gemeindehaus, wo auch der Posaunenchor Kiliansdorf probt, braucht dringend eine neue Beleuchtung für den Saal im Obergeschoss. Dafür werden Spenden erbeten.

Volkstrauertag

Am 17. November um 8.45 Uhr ist Andacht am Ehrenmal, anschließend um 9 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pfaffenhofen in der Ottilienkirche.

Weit vorausg'schaut

Am 1. Advent um 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Verabschiedung des alten und Einführung des neuen KV. Danach Eintopfessen mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Kuchenspenden bitte mit Ute Schwab absprechen. Der Eintopf kann ab 11 Uhr bei Burmanns Hofundladen und ab 11.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Pruppach abgeholt werden.

Kindergottesdienst

Der nächste Kindergottesdienst findet am 20. Oktober statt. Vielleicht wird es ja wieder so spannend wie zuletzt. Da haben die Kinder eine Rallye durch die Ottilienkirche gemacht. Wie lang ist eigentlich die Kirche? Wie viele Bänke hat sie? Was bedeutet das Deckenbild? Wer sind die Menschen, die am Altar abgebildet sind? Und was genau passiert eigentlich am Taufstein? Viele Fragen, auf die es im Kindergottesdienst Antworten gab. Was wohl als nächstes passiert?



Ein Sommergruß aus Pfaffenhofen

Ein Mittsommerslied von Detlev Block erinnert daran, dass die Tage noch hell sind, aber die Spätsommernächte schon wieder länger werden:

„Kaum ist der Tag am längsten, / wächst wiederum die Nacht. / Begegne unsern Ängsten / mit deiner Liebe Macht. / Das Dunkle und das Helle, / der Schmerz, das Glücklichein / nimmt alles seine Stelle / in deiner Führung ein.“

Allen Gemeindegliedern in Pfaffenhofen wünsche ich von Herzen diese göttliche Gegenwart. Ein gefülltes und erfülltes Heute, auch aus der Sommerzeit in den Herbst hinein. Gott befohlen, Euer/Ihr

Eberhard Hadem

Jungschar

Die Jungschar trifft sich einmal im Monat an einem Freitag von 15.30 bis 17 Uhr. Am 20. September stehen herbstliche Basteleien auf dem Programm. Für die weiteren Treffs in diesem Jahr gibt es schon Termine, die Themen standen bei Redaktionsschluss aber noch nicht fest.

Merkt euch den 18. Oktober, 22. November und 13. Dezember vor und lasst euch überraschen!

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag in Pfaffenhofen erfreut sich größter Beliebtheit.

Herzliche Einladung zu Kaffee, Kuchen, Gesprächen und guter Gesellschaft am 26. Oktober, ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus!

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024

Wie schön, dass sich so viele Frauen und Männer gefunden haben, die sich als Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl der neuen Kirchenvorstände in der Pfarrei zur Verfügung stellen! Zehn sind es in Pfaffenhofen und 19 in Roth. Wir stellen sie alle auf den nächsten Seiten vor. Bekannte Gesichter sind darunter genau wie solche, die bislang nicht so sehr im Vordergrund standen. Eine bunte Mischung von Menschen unterschiedlichen Alters mit einer Vielzahl von Gaben und Interessen. Ein tolles Team hier wie dort. Jetzt sind Sie dran: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Wer darf wählen?

Alle, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und alle Konfirmierten schon ab 14. Wir hoffen sehr auf rege Beteiligung auch unseres Gemeinde-Nachwuchses. Jede Stimme zählt.



Und wie?

Ganz einfach: Alle Wahlberechtigten bekommen automatisch Briefwahl-

unterlagen zugesandt. Die kann man dann entweder ausfüllen und ans Pfarramt schicken oder mit den Unterlagen am Wahltag in einem der Wahllokale an die Urne gehen. Im Stimmbezirk Roth gibt es vier Wahllokale, die nach Gottesdienstende bis 16 Uhr geöffnet sind: Gemeindehaus Bernlohe, Gemeinderaum Kupferplatte (Marie-Curie-Straße), FiS und ein mobiles Wahllokal, das die Seniorenwohnheime anfährt. In Pfaffenhofen ist das Wahllokal im Gemeindehaus von 9 bis 13 Uhr offen.

Wie viele Stimmen darf ich vergeben?

Maximal so viele, wie KV-Mitglieder nach Gemeindegröße zu wählen sind. In Roth sind das neun, in Pfaffenhofen fünf.

Wo finde ich weitere Infos?

Unter <https://kirchenvorstand-bayern.de> werden alle Fragen beantwortet.

Jetzt wird's bunt!

In den nächsten Wochen werden sie immer mal zu sehen sein: Menschen in bunten T-Shirts in Lila, Türkis oder Gelb, die das Datum der KV-Wahl auf dem Rücken stehen haben. Sprechen Sie sie ruhig an! Das sind unsere Kandidaten und Kandidatinnen in Roth. Sie wollen sichtbar sein in der Gemeinde, in der Stadt, bei Veranstaltungen und in Gottesdiensten. Sie verstehen sich als Team, das für die Gemeinde etwas bewegen und ansprechbar sein will für das, was die Gemeindemitglieder bewegt.

Als Team werden sie schwerpunktmäßig bei drei Veranstaltungen auftreten und mit ihren Shirts gleich zu erkennen sein:

- Beim Kirchweihgottesdienst am 11. August in und dem anschließenden Frühschoppen hinter der Stadtkirche.
- Beim Altstadtfest am 8. September mit einer offenen Stadtkirche, einem kleinen Programm für Groß und Klein und viel Gelegenheit zum Gespräch.
- Am 22. September im Rahmen des Gottesdienstes zur Aktion „Back to Church“ in der Stadtkirche und anschließend beim Kaffee nach der Kirche am oder im FiS.

Warum eigentlich Lila, Gelb und Türkis? Nehmen Sie doch mal wieder das Gesangbuch zur Hand....

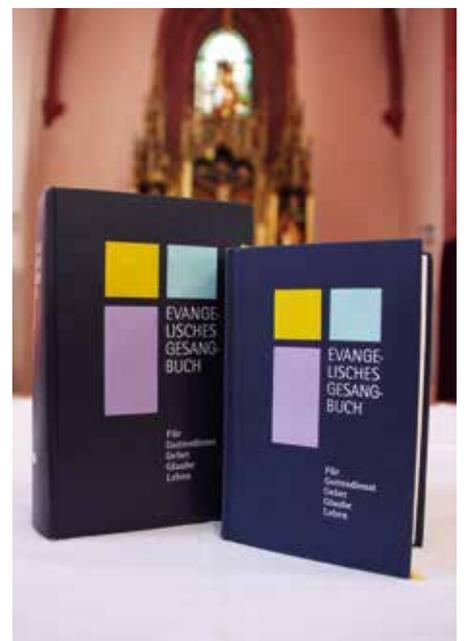


Foto: Steffi Graff

Sie haben die Wahl!

Hier sind sie, die Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober für Roth und Pfaffenhofen. 29 Personen, die Lust haben, sich zu engagieren und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Wer gewählt wird, entscheiden Sie. Wem schenken Sie ihr Vertrauen?

Die Kandidierenden in der Kirchengemeinde Roth (alphabetisch)



Ulrike Bartelt

Mir liegt daran, dass Jung und Alt in unserer Kirchengemeinde Inspiration, Erholung und Gemeinschaft finden. Die Mitarbeit soll attraktiv sein und Spaß machen. Hierfür möchte ich demokratische Strukturen nutzen und bestehende Möglichkeiten sichtbar machen.



Barbara Düll

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und lebe in Roth, Ortsteil Kauernhofen. Als Lehrerin habe ich viel Erfahrung im Umgang mit Menschen. Ich möchte mich daher als Kirchenvorsteherin mit Aufgaben, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Gemeinde betreffen, einbringen.



Gerhard Geim

68, verheiratet, zwei Söhne und eine Enkelin, aus Roth-Bernlohe. Im Ruhestand möchte ich meine vielfältigen Erfahrungen als Justizbeamter in leitenden Funktionen weiterhin mit dem Kirchenvorstand in die Gemeinde einbringen und mich in mehreren Bereichen engagieren.



Stefanie Graff

Ich bin in der Rother Stadtkirche getauft, konfirmiert und getraut worden, spiele im Posaunenchor Kiliansdorf und arbeite unter anderem im Gemeindebrief-Team mit. Die Gemeinde liegt mir am Herzen und ich möchte, dass sich alle dort willkommen und wohl fühlen können.



Susanne Hefe-Zellner

Als Chorleiterin des Gospelchores der evangelischen Gemeinde Roth ist natürlich die Musik mein absoluter Schwerpunkt. Außerdem möchte ich als Mitarbeiterin und Verantwortliche für das Kirchencafé FiS Menschen kulturell und kulinarisch zusammenbringen.



Michaela Kolb

Ich bin verheiratet, habe ein 16-jähriges Kind und lebe in Roth. Als sport- und vereinsverbundener Mensch bin ich ein Fan von Gemeinschaft und Gemeinde und möchte durch Vernetzung von Kirchengemeinde und Verein zu einem lebendigen Gemeindeleben beitragen.



Angelika Lohse

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und lebe in Roth. Als Berufsmusikerin liegen mir die Kirchenmusik und die Angebote für alle Altersgruppen besonders am Herzen. An dieser Stelle möchte ich mich als Kirchenvorsteherin in die Gemeinde einbringen.



Manfred Loy

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und lebe in Roth-Süd. Beruflich Sorge ich für reibungslose Abläufe. Im Ehrenamt schütze ich den Nächsten. Beides möchte ich zum Wohl unserer Gemeinde in den Kirchenvorstand einbringen.



Jörg Ohlson

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und vier Enkelinnen. Als Kirchenpfleger möchte ich mich auch künftig um die finanziellen Belange der Gemeinde kümmern. Ferner betreue ich die Homepage unserer Gemeinde und arbeite im Redaktionsteam des Gemeindebriefs mit.



Wolfgang Pytlik

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und drei Enkel und lebe im Rother Norden. Der christliche Glaube gibt uns im Alltag Freude, Sinn, Halt und Kraft. Auch unsere evangelische Kirchengemeinde kann zu einer Kraftquelle werden. Dazu möchte ich beitragen.



Brigitte Reinard

Ich bin alleinstehend, habe zwei Kinder und wohne in Roth. Als Seniorenbeauftragte arbeite ich bei der Stadt Roth und bin an vielem interessiert. Die Zukunft unserer Kirche ist mir wichtig. Ich stehe für ein aktives Miteinander aller Menschen und Generationen.



Dr. Paul-Gerhardt Rösch

Meine Familie und ich sind eng mit unserer Gemeinde verbunden. Angesichts der immer drängender werdenden Themen will ich auch weiterhin in lutherischer Freiheit und Verantwortung mein Wissen und meine Fähigkeiten im Kirchenvorstand einbringen.



Anja Schaffer

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und lebe in Roth. Als IT-Beraterin beschäftige ich mich besonders mit der Analyse von Prozessen und könnte das als Kirchenvorsteherin in die Gemeinde einbringen.



Karl Schwarz

Ich bin verheiratet und bin vor Kurzem von Belmbrach nach Roth-Kupferplatte umgezogen. Da ich in der jetzigen KV Periode schon als stellvertretender Vertrauensmann tätig bin, bringe ich schon eine gewisse Erfahrung mit. Besonders liegt mir die Gestaltung und die Pflege unseres Friedhofs am Herzen.



Dr. med. Albert Struntz

Verheiratet, fünf Kinder, zehn Enkelkinder, sechs Jahre KV.

Wichtig ist mir: Glauben üben, vielfältige Begabungen einbringen, respektvoll zusammenstehen, geistlich inspiriert miteinander arbeiten. Gemeinde im Alltag sichtbar machen! Glauben ist: Unter Gottes Segen leben und auf neuen Wegen gehen.



Sabrina Sunkel

Ich bin verheiratet, habe eine Tochter und lebe in Roth. Ich möchte mich gerne als Kirchenvorsteherin in der Familien- und Jugendarbeit engagieren, um den jungen Gemeindemitgliedern das Kirchenleben näherzubringen und attraktiv zu machen.



Kathrin Wasserburger

Ich lebe mit zwei Kindern im Teenageralter in Roth-Nord. Als Grundschullehrerin ist mir die Arbeit mit Kindern sehr wichtig und als Kirchenvorsteherin zukünftig auch die Kooperation mit den Kindergärten.



Barbara Zehnder

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und fast vier Enkelkinder und bin in Kiliansdorf wohnhaft. Als pädagogische Mitarbeiterin arbeite ich bei einer offenen Ganztagschule. Als langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand –aktuell als Vertrauensfrau –, im Finanz- und Personalausschuss bringe ich mich gerne und engagiert in die Kirchengemeinde ein.



Ulrike Ziegler

Ich bin geschieden und wohne im Rother Norden. Als Kassenverwalterin bin ich im Umgang mit Finanzen geübt. Mein Anliegen im Kirchvorstand ist es,

die Kirche für alle Altersklassen interessant und attraktiv zu gestalten.

Fragen?

Sie haben bis Ende September keine Wahlunterlagen bekommen, haben Fragen, oder benötigen Hilfe, um Ihre Stimme abgeben zu können? Bitte melden Sie sich im Pfarramt! Wir helfen Ihnen weiter.

Die Kandidierenden in der Kirchengemeinde Pfaffenhofen (alphabetisch)



Manfred Bachinger

56 Jahre, Großhandelskaufmann, verheiratet, drei Kinder, Roth-Pfaffenhofen.

Ich bin seit 18 Jahren im Kirchenvorstand tätig. Gerne möchte ich auch weiterhin meine Erfahrungen im Kirchenvorstand mit einbringen und unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten.



Klaus Buhheller

Ich bin verheiratet, habe eine Tochter und lebe im OT Pfaffenhofen. Mein Beruf ist technischer Angestellter, ich beschäftige mich besonders gerne mit unserem Haus und Garten sowie in der Feuerwehr und möchte mich als Kirchenvorsteher in die Gemeinde mit einbringen.



Martin Burmann

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und lebe in Pfaffenhofen. Ich bin Vertrauensmann des Kirchenvorstands, Tubist und Posaunenchorleiter. Ein besonderes Augenmerk lege ich auf die aktive Gestaltung des Gemeindelebens und den Austausch mit Gemeindegliedern.



Stefan Burmann

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und lebe mit meiner Frau in Pfaffenhofen. Als technischer Angestellter in der Konstruktion beschäftige ich mich besonders gerne mit technischen Herausforderungen. Um solche und andere Herausforderungen der Kirchengemeinde zu lösen, möchte ich mich als Kirchenvorsteher in die Gemeinde einbringen.



Rita Dornisch

48 Jahre, Industriekauffrau. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Wir wohnen in Pruppach. Ich bin im Posaunenchor Pfaffenhofen und im Jungschar-Team tätig. Besonders wichtig ist mir das gemeinsame Miteinander in unserer Kirchengemeinde Pfaffenhofen.



John Fechter

Ich bin Rentner, 66 Jahre alt, verheiratet und kinderlos. Wir leben in Pruppach und reisen viel und gerne. Wenn wir zu Hause sind, arbeite ich nebenbei als Elektrotechniker. Ich würde als Kirchenvorstand in der Ottilienkirche gerne Verantwortung übernehmen.



Robert Hanft

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin vor 15 Jahren nach Pfaffenhofen zugezogen. Ich möchte meine berufliche Erfahrung als Kirchenvorsteher in die Gemeinde einbringen und erwarte eine Weiterentwicklung in Glaubens- und Sinnfragen für mich selbst.



Thomas Muschweck

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Pruppach. Für meine Arbeit als Business Analyst ist ‚Out of the Box‘-Denken und eine gewisse Portion Pragmatismus nötig. Genau das sind auch die Eigenschaften, welche ich in die Arbeit in der Kirchengemeinde einbringen will.



Christian Reichel

Ich bin verheiratet und lebe in Roth-Pfaffenhofen. Ich arbeite als Betriebswirt bei der Stadt Nürnberg im Bereich der gemeinnützigen Stiftungen. Ich könnte mir vorstellen, dass ich mich zum Beispiel im Bereich der Friedhofsaufgaben in die Gemeinde einbringen könnte.



Petra Schrödel

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und lebe in Roth-Pfaffenhofen. Als Lageristin beschäftige ich mich mit vielfältigen Aufgaben und möchte mich als Kirchenvorsteherin in die Gemeinde einbringen.



Orgel und Horn erklingen beim ersten Konzert von Tobias Kraft (links) am neuen Wirkungsort

Konzert für Orgel & Waldhorn

am 3. November um 17 Uhr in der Stadtkirche Roth

Neben dem Begriff „Königin der Instrumente“ wird die Orgel auch als „ein Orchester für sich“ bezeichnet. Viele Klänge anderer Instrumente sind in ihr als Orgelregister zu finden. So werden zum Beispiel Streicher von dem Register „Gambe“ und Holzblasinstrumente von den Registern „Schalmey“ oder „Flöte“ imitiert. Manche davon sind aber seltener in Orgeln vertreten – zu diesen gehört das Waldhorn. Der Hornist Alexander Hertel (Orchesterschule der Stadt Roth) wird mit seinem Instrument diese Klangfarbe ergänzen

und in der Kirche Klänge erzeugen, die mit der Orgel (gespielt von Tobias Kraft) wunderbar verschmelzen und sich gleichzeitig fein von ihr abheben können.

In dem einstündigen Konzert erklingen unter anderem Werke der Komponisten Michel Corrette (1707-1795), Camille Saint-Saëns (1835-1921) und Alexandre Guilmant (1837-1911). Auch Musik für Horn solo und Orgel solo wird zu hören sein.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Klangerlebnis, mit dem sich

Benefiz für den Posaunenchor-Verband

Sie verstehen sich als das „Salz in der Suppe“ der evangelischen Landeskirche. 15.000 Bläserinnen und Bläser von 850 Posaunenchören in Bayern sind im Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern VEP zusammengeschlossen. Der Verband sorgt mit vielen Ehrenamtlichen für Aus- und Fortbildung, Seminare und Freizeiten, fachliche Beratung und Begleitung bei der Probenarbeit und der Bereitstellung von Notenliteratur. Finanziert wird das über Mitgliedsbeiträge und einen landeskirchlichen

Zuschuss. Die Mittel werden knapper, deshalb versucht der VEP verstärkt, selbst etwas beizutragen. An vielen Orten finden in diesem Jahr Benefizkonzerte zugunsten des Bläserverbands statt - auch in unserem Dekanat. Im Juli gab es bereits ein Konzert des Bezirksposaunenchores in Schwabach sowie am Kirchweihsamstag in der Rother Stadtkirche. Der Posaunenchor Roth beteiligt sich am 30. September um 19.30 Uhr mit einem Benefizkonzert im Augustinum Roth.

der neue Dekanatskantor und Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Roth Tobias Kraft zum ersten Mal mit einem Konzert in der Kreisstadt vorstellen wird.

Kirchweihgottesdienst mit Chor

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ steht nicht nur für die Adventsbotschaft der Vorweihnachtszeit, sondern ist auch ein wunderbares Bild für die nahende Kirchweih der Rother Kreuzkirche.

Die Kantorei wird den Festtagsgottesdienst am 8. Dezember (2. Advent) um 10 Uhr musikalisch mit adventlicher Chormusik gestalten. Das ist neu und darauf freuen wir uns schon heute!

Der übliche Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche entfällt an diesem Tag.

Proben beginnen wieder

Nach der Sommerpause nehmen die Chöre und Ensembles ihre Probenarbeit wieder auf. Noch nicht alle Termine stehen bei Redaktionsschluss fest, für die meisten geht es wie gewohnt weiter.

Der Posaunenchor startet schon in der letzten Woche der Sommerferien am Montag, 2. September, um 20 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses unter der Leitung von Kantor Tobias Kraft.

Die Kantorei beginnt am Mittwoch, 11. September, um 19.30 Uhr mit der Vorbereitung für das Weihnachtsprogramm, ebenfalls unter der Leitung von Tobias Kraft. Ein toller Zeitpunkt, um neu oder wieder einzusteigen!



Hurra, ich habe mich getraut

Ein bisschen Mut gehört schon dazu, wenn man zum ersten Mal außerhalb des eigenen Zuhauses übernachtet. Für die Vorschulkinder ist die Kindergarten-Übernachtung zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit eine sehr aufregende Sache. Im September sind sie schon Schulkinder und neue Kindergartenkinder kommen in die Gruppen. Die Erinnerung an eine aufregende Nacht wird viele Kinder lange begleiten. Schon weit im Voraus hatten sie sich auf diese Aktion gefreut. Gemeinsam mit den Kindern wurde die Übernachtung geplant und vorbereitet. Am Abend selbst wurden sie mit ihrem Gepäck von den Eltern

gebracht. Jedes Kind suchte sich einen gemütlichen Platz im Gruppenraum und richtete sich den Schlafplatz her. Nachdem sich die Eltern verabschiedet hatten, startete eine Schatzsuche. Als der Schatz erfolgreich gehoben war, gab es Pizza für alle, fröhliches Beisammensein und lustige Lieder. Als es dunkel wurde, konnte die Nachtwanderung starten. Zum Abschluss gab es eine Gutenacht-Geschichte und alle Kinder sind müde und voller neuer Eindrücke in die Betten gekrabbelt und am nächsten Morgen stolz nach Hause gegangen. Die nächsten Vorschulkinder freuen sich schon ...

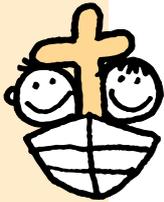
Anita Prokop und Carola Schaffelhofer

Termine für Kinder & Familien

Familiengottesdienst und Aktionen für Kinder

Groß und Klein feiern beim Erntedankfest am 6. Oktober um 10 Uhr in der Stadtkirche gemeinsam Familiengottesdienst.

Die Kinderkirche macht eine schöpferische Pause und will sich neu aufstellen (siehe Seite 5). Es gibt zwei tolle Aktionen für Kids: Ein Kinderbibeltag am Buß- und Betttag und eine spannende Kirchenübernachtung am 18. Oktober in der Stadtkirche (siehe Seite 17).



Jolinchen Kids und die „Insel-fühl-mich-gut“

Im zurückliegenden Kindergartenjahr haben die Regenbogen-Kinder die „Insel-fühl-mich-gut“ entdeckt und das Drachenkind Jolinchen kennengelernt.

Die AOK unterstützt die Gesundheitserziehung im Kindergarten und hat dem Team mit dem Programm „Insel-fühl-mich-gut“ viele Anregungen, Aktionen und Spiele für die Arbeit in der Kita mit-

gegeben. So viele, dass Jolinchen die Regenbogen-Kinder auch noch ein zweites Kindergartenjahr begleiten wird.

Die Ziele des Programms sind es, Kinder, Eltern und Erziehende für einen gesunden Lebensstil zu begeistern, die Kita zu unterstützen, sich zu einer



Der kleine Drache Jolinchen hat bei den Regenbogenkindern viele Freunde

gesundheitsfördernden Lebenswelt zu entwickeln und die Gesundheitsressourcen von Kindern, Eltern und Teams zu stärken.

Im ersten Jahr lag dabei der Schwerpunkt auf seelischem Wohlbefinden und Bewegung. Im neuen KiTa-Jahr 2024/2025 geht die Reise mit Jo-

linchen weiter. Der Fitmach-Dschungel bleibt, aber es kommt das Thema Ernährung dazu. Jolinchen kennt nämlich noch ein tolles Land, das „Gesund-und-lecker-Land“. Die Kinder erfahren mit dem Drachenzug, was und wieviel

ihrem Körper guttut. Wir wollen die bunte und vielfältige Welt gesunder Leckereien kennenlernen und viele Gerichte gemeinsam ausprobieren. Die Regenbogenkinder freuen sich sehr, dass die Reise mit der Handpuppe Jolinchen noch nicht zu Ende ist.

Alina Schäfer und Erika Lebok

Kinderkrippe WEISSE TAUBE



„Wir sind Kinder einer Welt“



Das neue Krippenjahr soll unter dem Motto „Wir sind Kinder einer Welt“ stehen. Unsere Einrichtung besuchen Kinder aus den verschiedensten Ländern: Deutschland, Rumänien, Türkei, Äthiopien, Ägypten, Bulgarien. Zusammen wollen wir uns auf eine

bunte Entdeckungsreise um die Welt begeben. Unsere Jüngsten lernen nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit allen Sinnen, mit Händen und Füßen und nicht zuletzt mit Gefühlen.

Sie sehen andere Menschen, Tiere, Pflanzen, Landschaften, sie hören fremde Sprachen, Musik, Geschichten aus anderen Ländern, sie greifen nach Spielzeug, Obst und Gemüse, sie riechen fremde Gewürze an Speisen, sie schmecken unbekannte Früchte, Gemüse, Speisen, sie tanzen zu Musik und Liedern aus anderen Ländern. Das geschieht in der Familie, in der

Krippe, im Urlaub, bei den Mahlzeiten, in Bilderbüchern.

Mit Spielen, Liedern, Tänzen, verschiedenen Speisen, Bilderbüchern, Geschichten und Kreativangeboten wollen wir uns mit anderen Kulturen auseinandersetzen und die Lebensweisen und Bräuche von Kindern und Eltern aus anderen Ländern kennenlernen. Wir sind neugierig und freuen uns darauf, viel Neues zusammen mit den Kindern und ihren Familien zu erleben.

Das ist für uns Bildungsarbeit, deren Ziel es ist, Kinder zu sensibilisieren für eine tolerante, weltoffene und vor allem neugierige Haltung.

Martina Kühnl

Kindertagesstätte DER GUTE HIRTE



Ein Gruß an alle und gute Wünsche

„Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

(Autor unbekannt)

Mein Name ist Dagmar Tunkel, ich bin 46 Jahre alt und lebe in der Gemeinde Rohr. Als ich im Januar gelesen habe, dass eine Leitung für den Kindergarten in Pfaffenhofen gesucht wird, musste ich nicht lange überlegen. Von 1996 bis 2000 habe ich schon einmal im Kindergarten Roth-Pfaffenhofen gearbeitet, bis ich im August 2000 in Elternzeit gegangen bin. So ganz habe ich den Kontakt zu den Kolleginnen von damals nicht verloren. Die Zeit im Kindergarten Pfaffenhofen hat mich als Person und in meinem be-

ruflichen Werdegang sehr geprägt. Sie hinterließ Spuren in meinem Herzen. Im Februar 2024 durfte ich bereits einen Vormittag in den Kindergartenalltag reinschnuppern, und es hat sich wie „Heimkommen“ angefühlt! Ab September 2024 darf ich nun die Leitung des Evangelischen Kindergartens „Der Gute Hirte“ übernehmen. Auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Kindern, Eltern, Kolleginnen und Ihnen allen freue ich mich sehr!

Herzliche Grüße, Dagmar Tunkel



Liebe Dagmar Tunkel,

auch wir freuen uns auf dich und auf die Zeit mit dir als Leitung. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute, viel Freude und Spaß, sowie Gottes Segen!!!

Das ganze Team vom Guten Hirten



Hallo, hier sind wir!

30 Jugendliche aus der Kirchengemeinde sind in die Konfi-Zeit gestartet.

Ein knappes Jahr lang haben sie die Chance, ihren Glauben als Konfis neu zu entdecken. Bei den Konfi-Treffs und den beiden Freizeiten wird viel Raum für Fragen und Diskussionen sein. Dazu gibt es einen großen Schatz an Angeboten und Möglichkeiten, in die verschiedenen Bereiche der Kirchengemeinde hin-

einzuschnuppern. So werden sie im FiS bedienen oder in der Küche beim Spülen helfen. Mit dem Mesner die Kirche für Gottesdienste vorbereiten und den Live-Stream hinter den Kulissen managen. Bei der Kinderkirche oder den Kinderbibeltagen mit den Kindern spielen, basteln oder ein kleines Theaterstück aufführen. Am Gemeindeleben teilnehmen, sich mal ausprobieren können und herausfinden, wo die eigenen Stärken liegen, ist uns wichtig.

Gemeinschaft und Spaß sollen natürlich auch außerhalb des Konfi-Treffs wachsen, in der Jugendgruppe, dem offenen Treff oder weiteren Angeboten der Jugend. In diesem Jahr gibt es ein großes Team aus schon erfahrenen und ganz neuen Konfi-Teamern, die uns im Kurs unterstützen und die Konfis begleiten.

Wir sind gespannt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Wichtige Termine für die Konfis

Mittwoch 11. September, 16-17.30 Uhr, erster Konfi-Treff nach den Sommerferien in der Stadtkirche

13.-15. September Konfi-Freizeit auf der Burg Feuerstein

Freitag, 15. November, 15-17 Uhr Konfi-Nachmittag für beide Gruppen

Ein Angebot für interessierte Konfi-Eltern

Mittwoch 11. September, 16-17.30 Uhr, erster Konfi-Treff nach den Sommerferien in der Stadtkirche

13.-15. September Konfi-Freizeit auf der Burg Feuerstein

Freitag, 15. November, 15-17 Uhr Konfi-Nachmittag für beide Gruppen
Ein Angebot für interessierte Konfi-Eltern:

Am 7. November, 19.30 Uhr, sind die Konfi-Eltern zur „Kirchenführung im Dunkeln“ eingeladen. Es ist ein ganz besonderes Erlebnis, die Stadtkirche am Abend im Dunkeln und nur mit Kerzenlicht zu entdecken.

Anmeldung über die Homepage der Jugend www.ej-roth.de

Kirchenübernachtung

für Kinder ab 5 Jahren



Beginn: Freitag, 18. Oktober, 18 Uhr, Treffpunkt am FiS

Ende: Samstag, 19. Oktober, 11 Uhr, an der Stadtkirche

Anmeldung über die Homepage: www.ej-roth.de

Für Abendessen, Frühstück, Snacks und Getränke ist gesorgt und auch für eine spannende Geschichte: Die Stadtmauer in Jerusalem ist zerstört. Nehemia ver-

sucht im Vertrauen auf Gott die Bewohner zu schützen und die Mauer wieder aufzubauen. Den Mächtigen in der Stadt gefällt das gar nicht ...



Neue Schulungstermine für ehrenamtliche Jugendliche

1. bis 3.11. in Rothmannsthal, 8.10 und 5.12. in Roth

Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

20. November, 8 bis 14 Uhr



Am Buß- und Betttag müssen viele Eltern arbeiten, aber die Kinder haben frei. Deshalb bieten wir an diesem Tag einen Kinderbibeltag an, offen für alle, die kommen möchten, aber bitte mit Anmeldung. Um es den Eltern leichter zu machen, beginnt der Kinderbibeltag in diesem Jahr schon um 8 Uhr.

Thema: Abenteuerland – Papua-Neuguinea. Wie leben die Menschen dort und was ist typisch für Papua-Neuguinea?

Gestartet wird mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus (Mühlgasse 6). Auch fürs Mittagessen ist gesorgt. Anmeldung über die Homepage: www.ej-roth.de

Termine für Jugendliche

- **Offener Treff im Held** (13 bis 27 Jahren): Fr und Sa, 20-22 Uhr (außer in den Ferien)
- **Besondere Aktionen:** Halloween meets Reformation (31. 10., 19-22 Uhr), Pub Quiz (16.11., ab 19 Uhr)
- **Jugendgruppe** (Mittwoch, 17.45 Uhr, 90 Minuten): 11.9. Lagerfeuer und Stockbrot, 18.9. Escape Game, 25.9. Karaoke Abend, 9.10. lecker Burger, 16.10. Spieleabend
- **Mitarbeitenden Stammtisch** 23.11., 17 bis 19.30 Uhr, mit Anmeldung
- **Krimidinner** 29. 9., 16 bis 20 Uhr, mit Anmeldung, 5 Euro Unkostenbeitrag
- **Harry Potter Wochenende**, 6. bis 8.9., im Held, mit Anmeldung, 20 Euro Unkostenbeitrag

Schnell anmelden ...

... bevor die Plätze weg sind:

Jugendfreizeit „Heiß, hitzig, explosiv“ 3. bis 12. September 2025 in Spanien

Die ultimative Mischung aus Abenteuern, intensiven Gesprächen und sommerlicher Entspannung. Heiße Diskussionen, sonnige Tage am Strand und beim Schnorcheln und ein Ausflug nach Barcelona.

Infos und Anmeldung unter www.ej-roth.de

Alle Infos auf unserer Homepage [ej-roth.de](http://www.ej-roth.de)



Adressen und Ansprechpartner

Nach Orten und Bereichen genannt und darin alphabetisch angeordnet

Roth

Evang.-Luth. Pfarramt Roth

Kirchplatz 3
Di, Mi + Fr 10–12 Uhr, Do 16–18 Uhr
pfarramt.roth@elkb.de
www.evangelische-kirche-roth.org

Sekretariat

Viktoria Brenner Tel. 9714-14
viktoria.brenner@elkb.de

Petra Engl Tel. 9714-11
petra.engl@elkb.de

Gabriele Stütz Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Immobilienverwaltung und KITAS

Sandra Hansel
sandra.hansel@elkb.de

Sprengel 1 (mit Geschäftsführung)

Pfarrer Werner Konnerth
Tel. 9714-12
mobil: 0172 8469058
werner.konnerth@elkb.de

Sprengel 2 (mit Bernlohe)

Pfarrerinnen Elisabeth Düfel
Tel. 8258026
elisabeth.duefel@elkb.de

Sprengel 3 (mit Kirchengemeinde Pfaffenhofen)

Pfarrer Eberhard Hadem
Tel. 9714-15
eberhard.hadem@elkb.de

Kirchenvorstand Roth

Vertrauensleute:
Barbara Zehnder Tel. 5599
Karl Schwarz Tel. 0172-8160822

Friedhof

Friedhofsgässchen 5
Öffnungszeiten:
1.4.–30.9.: 7.30–21 Uhr
1.10.–31.3.: 8.30–16.30 Uhr
Friedhofsverwaltung (im Pfarramt)
Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr
Gabriele Stütz Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Kirchen

Kreuzkirche

Münchener Str. 28, geöffnet Samstag und Sonntag tagsüber

Gottesdienst i.d.R. So 8 Uhr

Stadtkirche Roth

Kirchplatz 1, tagsüber geöffnet, barrierefreier Zugang über Nordeingang
Mesner Kreuzkirche und Stadtkirche
Norbert Wiendl Tel. 0178 6316198
norbert.wiendl@elkb.de

Gottesdienst i.d.R. So 10 Uhr

Friedensgebet

Fr 18 Uhr, Dr. Gisela Gruhl Tel. 2955

Mini-Gottesdienst und Kinderkirche

Dekanatsjugendreferentin (u.a. Arbeit mit Kindern und Familien)
Tanja Reidelbach Tel. 09122 9256-413
tanja.reidelbach@elkb.de

Dorfkirche Bernlohe

Rosenstr. 24
Mesnerin Dorfkirche Bernlohe:
Heidi Liegel, Tel. 09172 7343

Kirchenmusik

Dekanatskantore
Tobias Kraft
mobil: 01590 6390274
tobias.kraft@elkb.de

Gospelchor

Susanne Zellner Tel. 62965

Posaunenchor Roth

Tobias Kraft, s.o.

Posaunenchor/Jungbläser Kiliansdorf

Martin Burmann Tel. 63413
info@hofundladen.de

Jugendarbeit

Offener Jugendtreff „Held“ (mit Kicker, Billard u.a.) in den Jugendräumen im Evangelischen Gemeindehaus

Öffnungszeiten (außer in den Ferien):
für Jugendliche zwischen 13 und 27
Jahren: Freitag und Samstag 20 – 22 Uhr

Jugendgruppe

im Gemeindehaus

Gemeindereferentin

Christina Seelmann Tel. 0160 7430310
christina.seelmann@elkb.de

Evangelische Landjugend Roth

Carina Reißmann Tel. 0157 84011724
carina.rissmann@freenet.de
Jürgen Volkert, Tel. 0157 87959271

Gemeindehäuser

Altes Rathaus

Hauptstr. 14 (bei Veranstaltungen geöffnet, Toiletten über Kirchplatz erreichbar)

Evang. Gemeindehaus

Mühlgasse 6
bei Veranstaltungen geöffnet

Besuchsdienst

zur Zeit vakant

Ökumenisches Bibelgespräch

Gerhard Wendler gerhard@wendler.de

Diakonieverein Roth und Umgebung

2. Vorsitzende Birgit Amthor
Verwaltung und Diakonie-Engel
Simone Volz-Fuchs
Tel. 0160 9842947
simone.volz-fuchs@elkb.de
Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN DE37 7645 0000 0430 0001 90

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen über das Pfarramt
Tel. 9714-0

Kreative Auszeit

Christina Porlein Tel. 2553

Senioren gemeinsam stark

Elisabeth Bieber, Brigitte Reinard

Seniorenstammtisch

Gisela Meister Tel. 5493

Weltladen Roth

Willi-Supf-Platz 11
Maria Waßmuth Tel. 87806
maria.wassmuth@web.de,
Annette Spiegl, Tel. 1436
annette.spiegl@gmx.de,
Ursula Kann Tel. 4411
ursula_kann@gmx.de
Mi 10–12.30 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr
Sa 9.30–12.30 Uhr

FiS – Fenster in der Stadt

Hauptstr. 16 (Nordseite der Kirche)
Susanne Zellner, Tel. 0162 9637620
Barbara Zehnder, Tel. 5599
Fr 14–17.30 Uhr
Sa 9.30–13 Uhr

Pfaffenhofen

Kindertagesstätten

Kindergarten „Arche Noah“

Siegmund-Freud-Str. 6
Leitung: Carola Schaffelhofer Tel. 8955515
kita.arche.noah.roth@elkb.de

Kindertagesstätte „Regenbogen“

mit Kinderkrippe, Hans-Böckler Str. 3
Leitung: Erika Lebok Tel. 3870
kita.regenbogenroth@elkb.de

Kinderkrippe „Weiße Taube“

Sigmund-Freud-Str. 6
Leitung: Martina Kühnl Tel. 9812673
kita.weisse-taube.roth@elkb.de

Informationen über alle drei Rother
Kindertagesstätten stehen auf unserer
Homepage www.evangelische-kirche-roth.org

Freunde und Partner

Ambulante Pflegehilfe

Diakoniestation Roth
Münchener Str. 33a, Tel. 9627620

Evangelisches Seniorenheim

„Hans-Roser-Haus“ und Kurzzeitpflege
Gartenstr. 30, Tel. 950300
Diakonin Marion
Degenhardt-Ebersberger
Gottesdienst Fr 15 Uhr

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit der Diakonie Roth-Schwabach KASA

Kirchplatz 7, Erdgeschoss
Susann Hermann, 09122-98414203,
susann.hermann@diakonie-roth-
schwabach.de (Terminvereinbarung)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftshaus
Kupferschmiedstraße 9b
Prediger Matthias Häcker
roth@lkg.de

Wohnstift „Augustinum“

Am Stadtpark 1, Tel. 8050
Pfarrer Andrea Jülich
andrea.juelich@elkb.de
Gottesdienst 14täglich 10 Uhr

Konten der Kirchengemeinde Roth

Sparkasse Mittelfranken Süd
BIC BYLADEM1SRS:
Spendenkonto Roth
IBAN DE96 7645 0000 0430 0032 02
Kirchgeldkonto Roth
IBAN DE73 7645 0000 0430 0041 01

Evang.-Luth. Pfarramt Pfaffenhofen

Kirchplatz 3
Mi und Fr 10–12 Uhr, Tel. 97141-0
pfarramt.pfaffenhofen.roth@elkb.de
www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de

Pfarrer

Eberhard Hadem
Tel. 9714-15 eberhard.hadem@elkb.de

Sekretariat

Viktoria Brenner
Tel. 9714-14 viktoria.brenner@elkb.de

Friedhofsverwaltung

Uschi Hafner Tel. 61508
ursula.hafner@elkb.de

Kirchenvorstand Pfaffenhofen

Vertrauensleute:
Martin Burmann Tel. 63413 und
Manfred Bachinger Tel. 853960

Ottliienkirche

Heidenbergstr. 15 (barrierefreier Zugang)
täglich geöffnet 8 – 17 Uhr,
Gottesdienst 14täglich um 10 Uhr
Familiengottesdienste um 10.30 Uhr

Mesnerin Ottliienkirche

Ruth Burmann Tel. 0175 4432745
ruth.burmann@elkb.de

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Walter Köpplinger
Tel. 70777

Posaunenchor und Jungbläser

Jürgen Klinnert Tel. 0152 09813617
j.klinnert@gmx.de

Projektchor Unisono

Walter Köpplinger Tel. 70777

Gemeindehaus

Heidenbergstr. 10
bei Veranstaltungen geöffnet

Asylhelferkreis

Gerd Weikermann Tel. 2937

Besuchsdienst

Johanna Vogel Tel. 892186

Eltern-Kind-Gruppe

Katharina Goltz Tel. 0162 8580717

Gänzeblümchen Frauentreff

Ute Schwab Tel. 70408

Jungchar Rita Dornisch 0160 95779930

Kindergottesdienst

Johanna Raman Tel. 0176 31029235

Ökumenisches Bibelgespräch

(siehe Gemeindehaus Roth Seite 18)

Senioren Eberhard Hadem

Kindergarten „Der gute Hirte“

Gustav-Adolf-Str. 1

Leitung: Dagmar Tunkel Tel. 62632
kita.dergutehirtepfaffenhofen@elkb.de

Informationen über den Kindergarten
stehen auf der Homepage der
Kirchengemeinde oder auf
www.kindergarten-pfaffenhofen.de

Konten der Kirchengemeinde Pfaffenhofen

Sparkasse Mittelfranken Süd
BIC BYLADEM1SRS:
Spendenkonto Pfaffenhofen
IBAN DE32 7645 0000 0221 0624 74
Kirchgeldkonto Pfaffenhofen
IBAN DE65 7645 0000 0430 2600 34

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden
Roth & Pfaffenhofen mit Pruppach
V.i.S.d.P.: Eberhard Hadem

Redaktionsteam mit Lektorat

Anja Friedl-Muschweck,
Stefanie Graff, Eberhard Hadem,
Jörg Ohlson, Brigitte Reinard

Anschrift der Redaktion

Kirchplatz 3, 91154 Roth,
z. Hd. Eberhard Hadem
gemeindebrieft.roth@elkb.de

Layout

Birgit Schwintek

Druck

Gemeindebrieft-Druckerei Groß Oesingen
5.000 Exemplare, erscheint 4 mal jährlich

www.evangelische-kirche-roth.org



Redaktionsschluss:

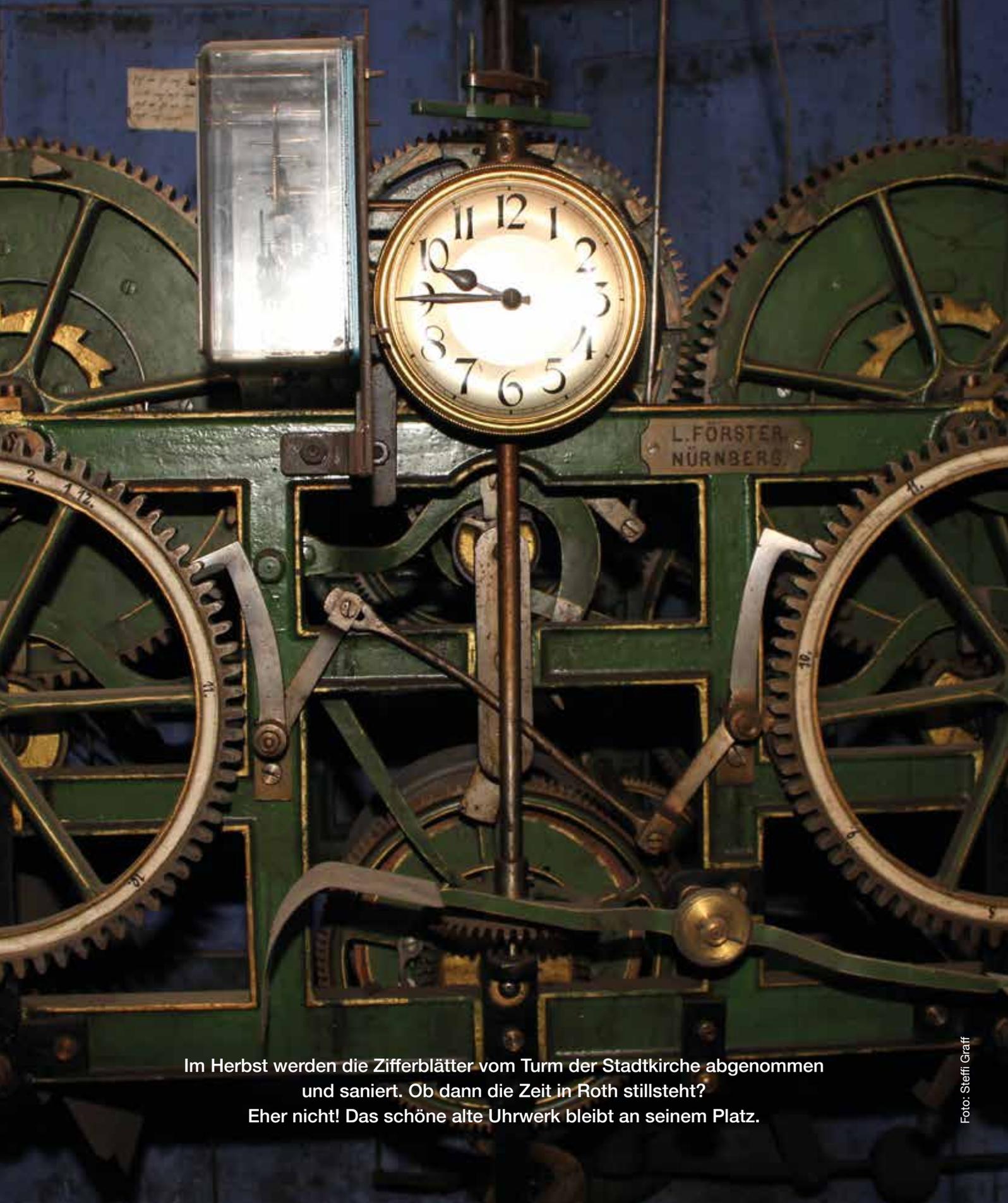
Spätestens Freitag 25. Oktober 2024

Erscheinungstermin der nächsten

Ausgabe: Freitag 29. November 2024

Alles hat seine Zeit.

Prediger 3,1



Im Herbst werden die Zifferblätter vom Turm der Stadtkirche abgenommen und saniert. Ob dann die Zeit in Roth stillsteht? Eher nicht! Das schöne alte Uhrwerk bleibt an seinem Platz.